

Waldkapelle bei Rheinbach

Schlagwörter: [Wallfahrtskapelle](#), [Waldkapelle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Rheinbach

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Haupteingang der Waldkapelle im Rheinbacher Stadtwald (2014)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Die Entstehung der Waldkapelle bei Rheinbach geht auf ein Erscheinungswunder zurück, als Waldarbeiter 1681 in der Maserung einer gefällten und frisch gespaltenen Buche das Christusmonogramm IHS zu erkennen glaubten. Am Standort des Baumes wurde die Kapelle zur Erinnerung an den „Heiligsten Namen Jesu“ errichtet. Sie wurde umgehend von der Bevölkerung als Wallfahrtsziel angenommen. Bereits für das Jahr 1682 nennt eine Aufstellung 96 Prozessionen, 1.250 Heilige Messen und 13.919 abgenommene Beichten.

Zur Betreuung der zahlreichen Wallfahrer wurde 1686 ein Kloster gegründet, das zunächst von Franziskanern und schließlich von Serviten, welche die Wallfahrtsanlage auf dem Kreuzberg bei Bonn betreuten, besiedelt wurde. Das Stück der gefällten Buche wurde indes dem Kölner Erzbischof Max Heinrich von Wittelsbach überlassen, der es dem Bonner Jesuitenkloster übergab. Zugleich finanzierte er den Bau der Bonner Jesuitenkirche, die nach ihrer Fertigstellung 1704 ebenfalls auf den Namen Jesu geweiht wurde.

Mit der Entstehung der neuen Verehrungsstätte in der Bonner Altstadt gingen die Prozessionen zur Waldkapelle zurück; im Jahre 1846 wurden die Klostergebäude abgerissen. Inzwischen sind ihre Fundamente durch eine Aufmauerung kenntlich gemacht.

(Christoph Kühn, im Auftrag des LVR-Fachbereichs Umwelt, 2012)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Jakobswege. Wege der Jakobspilger im Rheinland, Band 2: In 13 Etappen von Köln und Bonn über Trier nach Perl/Schengen am Dreiländereck von Deutschland, Luxemburg und Frankreich (3. Auflage). Köln.

Schlagwörter: Wallfahrtskapelle, Waldkapelle

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturoswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1681 bis 1682

Koordinate WGS84: 50° 36 3,93 N: 6° 57 6,15 O / 50,60109°N: 6,95171°O

Koordinate UTM: 32.355.049,24 m: 5.607.468,78 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.567.422,11 m: 5.607.703,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Waldkapelle bei Rheinbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-55844-20121023-12> (Abgerufen: 20. Oktober 2021)

Copyright © LVR

